

Prozessketten zur Fertigung von Medizin-, Feinmechanik-, Individualbauteilen und Prototypen aus Kunststoff

Nahezu alle 3D-Druck-Verfahren haben den Nachteil, raue und teilweise porenbehaftete Oberflächen zu produzieren. Ziel des Projekts PolyPro3D ist die Entwicklung neuer Prozessketten für mit erhöhter Aufbaurate additiv gefertigter Kunststoffbauteile, die eine optimierte Oberflächenqualität aufweisen. Die angestrebte Qualität soll die Produktion von z. B. tribologischen Funktionsbauteilen oder individuellen Implantaten ermöglichen. Dazu soll ein partikelfreies und selektives Laserpolieren für 3D-Kunststoffbauteile entwickelt und der 3D-Druck-Prozess in Bezug auf die Schnittstellen zur laserbasierten Nachbearbeitung angepasst werden.

Forschungseinrichtungen

- Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT, Aachen
- · Fachhochschule Aachen

Förderung

- Laufzeit: 01.01.2023 30.06.2025
- Förderung: BMWK-Programm "Industr. Gemeinschaftsforschung"
- Beantr. Fördersumme: 490.309 EUR

Projektbegl. Ausschuss

- Aconity GmbH KMU
- AIXLens GmbH KMU
- Altair Engineering GmbH
- Apium Additive Technologies
 GmhH KMU
- Clean-Lasersysteme GmbH KMU
- DyeMansion GmbH KMU
- H. ZANDER GmbH &Co. KG KMU
- Karl H. Arnold Maschinefabrik GmbH & Co. KG KMU
- Miele & Cie. KG
- Orion Additive Manufacturing GmbH KMU
- Protembis GmbH KMU

Kontakt

Forschungsvereinigung Feinmechanik, Optik und Medizintechnik e. V. (F.O.M.) Werderscher Markt 15, 10117 Berlin info@forschung-fom.de +49 (0)30 4140 2139



Gefördert durch:



06/01/2023

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages